

TNF- α -Hemmtest zur Evaluation des individuellen Ansprechens auf antientzündliche Präparate

TNF- α als proentzündliches Schlüsselzytokin

Tumornekrosefaktor-alpha (kurz: TNF- α) ist ein Zytokin, welches an nahezu allen Entzündungsreaktionen beteiligt ist. TNF- α ist das erste freigesetzte Zytokin in der Signalkaskade aktivierter Makrophagen. Seine wichtigste Funktion liegt in der Aktivierung verschiedener Immunzellen. TNF- α kann die Zelldifferenzierung und Ausschüttung anderer Zytokine anregen. Es löst im ZNS Fieber, Fatigue und Krankheitsgefühl aus und hat Effekte auf den Fettstoffwechsel, die Blutgerinnung, die Insulinresistenz und die Arteriosklerosegenese.

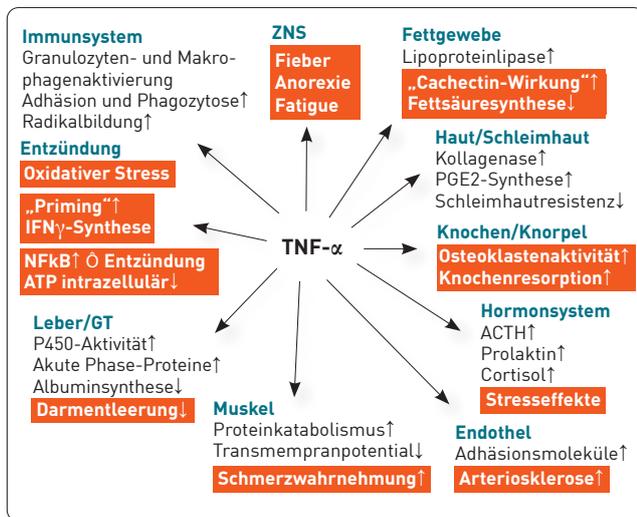


Abb. 1 Lokale und systemische Effekte von TNF- α

In der Rheumatologie werden TNF- α -Blocker als langwirksame Antirheumatika eingesetzt. Bei Remicade[®], Humira[®] und Enbrel[®] handelt es sich um Antikörperpräparate, welche die Wirkung von TNF- α an seinen Rezeptor auf den Zielzellen blockieren. Die genannten Präparate vermindern nicht die Freisetzung des TNF- α aus Makrophagen. Für diesen Therapieansatz stehen bis heute in der Praxis nur die bekannten antientzündlichen Präparate (z. B. Prednisolon) sowie zahlreiche Phytopharmaka und einige Nahrungsergänzungsprodukte zur Verfügung, für die antientzündliche Eigenschaften beschrieben sind. Hinsichtlich der Wirksamkeit dieser Präparate zeigen Patienten sehr große Unterschiede, was an der stark differierenden und individuellen Ausstattung mit Toll-like-Rezeptoren auf Makrophagen liegt.

Daher ist eine Vortestung mit dem TNF- α -Hemmtest dann sinnvoll, wenn man für eine adjuvante, antientzündliche Therapie das individuell wirksamste Präparat vorauswählen möchte.

Testprinzip

Als Bezugswert dient die standardisierte LPS-induzierte TNF- α -Freisetzung (TNF- α -Basiswert). In Parallelansätzen wird diese LPS-induzierte TNF- α -Sekretion unter dem Einfluss der zusätzlich dazugegebenen Präparate untersucht.

Hinweis: LPS (Lipopolysaccharid) ist ein Oberflächenmolekül gramnegativer Bakterien, welches durch Bindung an das CD14-Molekül von Monozyten/Makrophagen in diesen eine deutliche Entzündungsantwort (TNF- α -Sekretion) induziert.

Ist der Test nur bei erhöhtem TNF- α im Blut sinnvoll?

Nein, TNF- α dient nur als Markerzytokin für die Makrophagenaktivierung. Der Test misst anhand der Freisetzung des TNF- α , ob das jeweilige Präparat einen Einfluss auf die Entzündungskaskade hat. Im Vergleich zu IL-1 oder IL-6 hat sich TNF- α als besser und sensitiver herausgestellt, die LPS-induzierte Entzündungsreaktion zu messen. Insofern ist der TNF-Hemmtest bei jeder Art einer myelomonozytären Entzündung hilfreich, auch wenn diese nur durch ein erhöhtes CRP, IL-1 oder IL-6 nachgewiesen wurde. Der TNF- α -Hemmtest ist ein globaler Entzündungshemmtest.

Material

10 ml Heparinblut

Ein Probeneingang im Labor innerhalb von 24 Stunden (24h) muss gewährleistet sein. Das Blut sollte bei Raumtemperatur gelagert und transportiert werden. Innerhalb der Berliner Stadtgrenzen bieten wir Ihnen unseren Fahrdienst an (+49 (0)30 77001-250), für überregionale Abholungen kontaktieren Sie bitte den kostenfreien Kurierservice unter +49 (0)30 77001-450.

Abrechnung

Eine Abrechnung ist nur im privatärztlichen Bereich (GOÄ) gegeben. Für Selbstzahler kostet die Bestimmung einmalig 17,31 € für die basale TNF- α -Antwort und je 18,47 € für jedes zu testende Präparat.

IMD Labor Berlin		Ärztlicher Befundbericht	
Untersuchung	Ergebnis	Einheit	
TNF-alpha-Hemmtest	Der TNF- α -Basiswert ist die Bezugsgröße, mit der die TNF- α -Werte der einzelnen Präparate verglichen werden. Werte, die niedriger als der Basalwert sind, zeigen eine antientzündliche Wirkung an. Höhere Werte sprechen für einen proentzündlichen in vitro-Effekt des jeweiligen Präparates.		
TNF- α -Basiswert (LPS stimuliert)	446	pg/ml	
TNF- α Präparat 1	11.1	pg/ml	
Präparat 1 Hemmung	97.5	%	
(1) Curcumin			
TNF- α Präparat 2	387	pg/ml	
Präparat 2 Hemmung	13.2	%	
(2) Boswellia serrata			
TNF- α Präparat 3	475	pg/ml	
Präparat 3 Hemmung	0.0	%	
(3) Procain			

Vor allem Curcumin zeigt bei diesem Probanden einen deutlichen TNF-hemmenden und somit antientzündlichen Effekt. Procain hingegen hat hier keinen TNF-a hemmenden Effekt.

Abb. 2 Musterbefund

Haben Sie Fragen? Unser Service Team beantwortet sie gerne unter +49 (0)30 770 01-220.

Folgende Präparate sind für den TNF- α -Hemmtest etabliert und im Labor vorrätig (alphabetische Aufzählung).

Präparat (Hersteller)	Wirkstoff
Alpha Liponsäure Mono (Präventa by Hawlik)	Alpha Liponsäure
Arthroflexan plus (Natures Own)	Glucosamin-/Chondroitinsulfat
Banderol (NutraMedix)	Rindenextrakt aus <i>Otoba parvifolia</i>
Banderol (TS Products)	Baumrindenextrakt
Berberin Phytoactive (Biogena)	Wurzelextrakt Begrante Berberitze
Boscari (Olibanum)	afrikanischer Weihrauch
Boswellia Plus (Natures Own)	Weihrauch, Teufelskralle
Boswellia serrata (Sunday Natural)	Indischer Weihrauch
Bromelain (Vita World)	Cystein Protease
Catechin-Loges (Dr. Loges)	Grüntee Extrakt, Vitamin C
CBD – Cannabis Öl (HEALTH+)	Cannabidiol
Cistus Incanus (Hannes Pharma)	Zistrose
Coenzym Q 10 (Zein Pharma)	Ubichinon
Coenzym Q 10 (Sunday Natural)	Kaneka Ubiquinol
Colostrum (Allcura)	Erstmilchpräparat
Cordyceps Extrakt (Hawlik)	Vitalpilze
Curcuma 500 (Biogena)	Curcuma-longa-Extrakt; Schwarzer-Pfeffer-Extrakt
Curcumin-loges* (Dr. Loges)	Curcumin/Vitamin D
Eleu Kokk (Boehringer)	Eleutherokokkwurzel
Enzym (Präventa by Hawlik)	Bromelain/Papain/Rutin
Hagebutten Extrakt (Trendbalance)	Hagebutte
Hericium-erinaceus (Mycovital Heilpilze)	Igelstachelbart
Hox Alpha (Strathmann)	Brennessel
Inflam effekt (Life Light)	Mikronährstoffe
Johanniskraut Madaus (Mylan)	Johanniskraut
Karazym (Volopharm)	Enzympräparat
Koreanischer roter Ginseng (KGV-Korea-Ginseng Vertrieb)	Ginsenoside
Krillöl (Präventa by Hawlik)	Krillöl
L-Carnipur 500 (Biogena)	L-Carnitin
L-Carnitin (Diamant Natur)	Aminosäure
L-Curcumin (Trendbalance)	Curcugreen
Lidocain (Braun)	Neuraltherapeuticum
Omega 3 (Präventa by Hawlik)	Omega 3 Fischöl
OPC Resveratrol Formula (Biogena)	Polyphenol-Spektrum aus französischen Trauben- und Traubenkern-Extrakten 6 trans-Resveratrol
OPC 400 Ultra (Sunday Natural)	Traubenkern und Pinienrinden Extrakt
Peony Immune (life Extensions)	weiße Pfingstrosenwurzel
Prednisolon (Mibe)	Glukokortikoid
Pro Agalostrum (Tisso)	Colostrum, VitD3, Agaricus
Procaïn (Dr. Loges)	Neuraltherapeuticum
Pro Carnitin (Tisso)	L-Carnitin

Präparat (Hersteller)	Wirkstoff
Pro Curmin (Tisso)	Curcuma
Pro Dialvit (Tisso)	Kombipräparat
Pro Immupec (Tisso)	Fermentierte Polypeptide, Vitamin D3
Pro Mucosa (Tisso)	L-Glutamin, Quercetin, Lecithin, Broccoli, MSM
Pro Sirtusan (Tisso)	bioaktive Polyphenole
Pro EM san (Tisso)	probiotische Mikroorganismen
Propolis (Langer Vital)	Bienenpropolis
Pycnogenol 100 (Biogena)	Pinien-Extrakt; Traubenkern-Extrakt
Quercetin (Zein Pharma)	Zwiebelextrakt
Quercetin liposomal (Sunday Natural)	Quercetin aus <i>Saphora-japonica</i> Blütenextrakt
reduziertes Glutathion (Apozen)	GSH
Reishi (Hawlik)	Heilpilze
Resveratrol (Zein Pharma)	Polyphenol-Phytoalexin
Resveratrol aktiv (Natures Own)	Resveratrol, Traubenkern-extrakt, Quercetin
Resveratrol (Sunday Natural)	Trans-Resveratrol
Roter Ginseng Extrakt (Sunday Natural)	Echter Panax Ginseng
SAMe 200 (Präventa by Hawlik)	S-Adenosylmethionin
SAMe (Sunday Natural)	S-Adenosyl-L-Methionin Aminosäure
Samento (NutraMedix)	Rindenextrakt des Katzenkrallenbaums <i>Uncaria tomentosa</i>
Silymarin (AL)	Mariendistel
SIRT-Formula (Biogena)	Niacin, Grüner-Tee-Extrakt, Curcuma, Resveratrol, u.w.
Super-S-Plus (Dr. Hittich)	MSM-Weihrauch-Ingwer
Synerga (Laves Arzneimittel)	E.coli
Tigovit (EGCG)	Grüner Tee Extrakt
TNF balance (Trendvital)	Boswellia carterii, Curcumin
TNF direkt (Viathen)	Weihrauchharz
Weihrauch 250 (Natures Own)	Weihrauch
Weihrauch 400 (Biogena)	Weihrauch-Extrakt (Boswellin®)
Weihrauch serrata (Trendbalance)	Weihrauch serrata, Weidenrinde, Ingwer

Ätherische Öle	Wirkstoff
Lavendelöl (versch. Apotheken)	Lavendel
Zitronenöl (versch. Apotheken)	Zitrone
Lemongrasöl (versch. Apotheken)	Lemongras
Thymianöl (versch. Apotheken)	Thymian
Rosmarinöl (versch. Apotheken)	Rosmarin
Manukaöl (versch. Apotheken)	Manuka

Möchten Sie ein Präparat getestet haben, welches nicht in der Liste aufgeführt ist, so bitten wir Sie dieses miteinzusenden. Das Präparat wird dann auf Wunsch, zur Gewährleistung der Substanzstabilität für weitere Testungen, maximal 3 Monate im Labor für Sie aufbewahrt (Bitte auf dem Überweisungsschein vermerken).

Die Testung auf „TNF-alpha-Blocker“ wie Enbrel® (Etanercept), Remicade® (Infliximab) oder Humira® (Adalimumab) ist im TNF-Hemmtest nicht sinnvoll, da der Wirkmechanismus dieser

Substanzen nicht auf der verminderten Freisetzung von TNF- α aus Monozyten/Makrophagen beruht. Die drei Substanzen blockieren im Blut bzw. an der Zielzelle dessen Wirkung.